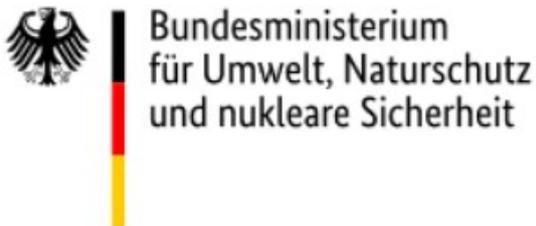


Klimafreundliche Abwasserbehandlung in den Kläranlagen Greußen und Ebeleben



Die Projektpartner

Projektförderung



■ Abwasserbehandlung und Klimaschutz

Der *Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Helbe-Wipper* hat im zurückliegenden Zeitraum hohe Anstrengungen für den Ausbau einer anforderungsgerechten Abwasserbehandlung unternommen. Die errichteten Kläranlagen reinigen die Abwässer nach hohen Umweltstandards zum Schutz der Gewässer.

Abwasserbehandlungsanlagen benötigen durchschnittlich 20 % des kommunalen Strombedarfes. Insofern ist die Abwasserbehandlung ein klimarelevanter Bereich.

Im Zusammenhang mit dem Klimawandel kommt deshalb der Steigerung der Energieeffizienz und dem Ressourcenschutz eine wachsende Bedeutung zu.

■ Die Nationale Klimaschutzinitiative der Bundesregierung

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) hat 2008 die Nationale Klimaschutzinitiative gestartet. Ziel ist es, die Potenziale für den Klimaschutz durch die Steigerung der Energieeffizienz und die Nutzung regenerativer Energien kostengünstig zu realisieren.

Das aktuelle Energiepolitik der Bundesregierung strebt eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen in Deutschland bis zur Klimaneutralität im Jahr 2045 an.

■ Klimaschutz-Konzepte für die Kläranlagen Greußen und Ebeleben

Eine nachhaltige, auf Schonung der Ressourcen abzielende Wirtschaftsweise trägt in hohem Maße zur Erreichung der nationalen Umwelt- und Klimaschutzziele bei. Bei der Umsetzung der Ziele auf lokaler Ebene kommt den Kommunen eine zentrale Rolle zu.

Der *TAZ Helbe-Wipper* stellt sich dieser Herausforderung mit der Erarbeitung einer Potenzialstudie Klimaschutz für eine klimafreundliche Abwasserbehandlung.

■ Ziel und Inhalt der Projekte

Mit der Potenzialstudie Klimaschutz werden eine Entscheidungsgrundlage und ein strategisches Planungsinstrument zur nachhaltigen Reduzierung des Energieverbrauches und der Treibhausgasemissionen für die Kläranlage erarbeitet.

Es sollen energetische Einsparpotenziale erschlossen und Möglichkeiten der Energiegewinnung über die Nutzung erneuerbarer Energien untersucht werden.

Projektförderung

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU).

Förderkennzeichen: FKZ 03K15504 und FKZ 03K15503

Projektzeitraum: 01.04.2021 – 31.03.2022

<https://www.bmu.de/>

<https://www.ptj.de/>